

Wir machen Theater!

OLDESLOER BÜHNE

Mitglied im Landesverband der Amateurtheater Schleswig-Holstein / Bund Deutscher Amateurtheater e.V. BDAT

www.oldsloerbuehne.de



„FRAU HOLLE“

2004

Laura Robbe, Ingolf Wagner, Bärbel Denert, Viktoria Voigt, Robin Koch

GESCHICHTE ZUM TITELBILD

2004 stand Frau Holle mal wieder auf dem Programm. Die Geschichte von Goldmarie, Laura Robbe, und Pechmarie, Viktoria Voigt, sahen sich etwa 1980 Zuschauer in fünf Aufführungen in der Festhalle und sieben Auswärtsterminen an.

Der Hahn, Rebecca Gumz, passte am Brunnen der Mutter, Bärbel Denert, auf, was passierte. Hans im Glück, Ingolf Wagner, war schwer verliebt in Goldmarie. Dagegen



hatte der Schornsteinfeger, Robin Koch, eine Vorliebe für Pechmarie. Ständig musste er niesen, weil er so viel Ruß in der Nase hatte. Auch der stets freundliche Nachbar, Peter Clasen sorgte für Aufregung. Weil er so laut und immer witzig und vorlaut war, bekam er von der Mutter kurzerhand ein Schloss vor den Mund. Es war ein reges Treiben, doch der Sprung in den Brunnen änderte alles.

Es war ein schönes, buntes Märchen. Heute arbeiten drei der damaligen Spieler als Profis in Hamburg und Braunschweig auf den Bühnen.

Margarete Könnig, als Frau Holle, hatte es auch nicht immer leicht mit ihrem Burschen, Christian Petersen. Und auch die drei Schmetterlinge, Jennifer Urbigkeit, Ann Christin Falk und Maike Minor konnten



da nicht viel helfen. Jeder, der in Frau Holle's Reich kam, bekam seine gerechte Belohnung. Denn auf dem Weg zu Frau Holles Haus



gab es einen Backofen, David Panzenberg, in dem die Brote verbrannten und einen Apfelbaum, Isabell Villanueva, mit überreifen Früchten.



Es war ein schönes, buntes Märchen. Heute arbeiten drei der damaligen Spieler als Profis in Hamburg und Braunschweig auf den Bühnen.

KURZ UND KNAPP

Im Zuge der Weltalzheimer-Woche, Ende September, hat sich die Bühne für Oldesloe an einem Dienstagnachmittag im Bürgerhaus zu dem Thema "Demenz op Platt" beteiligt.

Leider hatten die Organisatoren über diese Veranstaltung nicht genug informiert, so dass sie nur sehr spärlich besucht war. Der Beitrag der Bühne, "Männer beim Skat" ist aber gut angekommen.



Restaurant **KandelaR**

im Hotel *Hinz*





KandelaR
Trendküche & Klassiker

www.hotel-hinz.de

Unser freundliches Team begrüßt Sie recht herzlich in Bad Oldesloe und freut sich darauf, Sie kulinarisch verwöhnen zu dürfen. Küchenmeister Rainer Hinz führt die 100jährige Gastronomie mit dem Restaurant „KandelaR“ in die Moderne. Bei uns erwartet Sie eine frische Trendküche, in der auch Klassiker ihren Platz finden. Für Gesellschaften und Familienfeiern in unseren Räumen, bis hin zum Catering Ihres Event, sind wir Ihre Ansprechpartner.

Das KandelaR hat montags bis samstags von 17.00 - 22.30 Uhr geöffnet, warme Küche von 18.00 - 21.00 Uhr

Hamburger Straße 15-17 • Bad Oldesloe • Telefon 0 4531 / 2503

TJÄ, NIX IS UMSÜNST

Heff ick in't Blatt leest, wat vundag de „Utrüstung“ för son „i-Männchen“ kosten deit! Alleen, wat för son Ranzen betaalt warden müss!



Dunn föll mi dat wedder in: Fröher geev dat een „Ränzel“, dat heet en lütten Ranzen. Ledder, arvt vun Vadder oller Modder, oller al vun Oma oller Opa, oller na den dorren Kreeg een ut „Kunstleder“, dat heet **Pappe**...

De Deerns harren een mit eene Snall inne Mitt, de Jungs harren een groote Klapp – bi'n Ränzel! – mit twee Laschen un Snallen ünne. De Drachtbänner güngen bi de Deerns vun de Mitt ut över de Schullern, de Bengels harren de anne Siet fastmaakt.

Wenn de Ränzel mit de Tied to schätterig utseeg, wör he mit Schohwichse wedder schön bruun farvt un mit de Wichsböst blankpoleert. Dat Ding wör tomindst inne ganze Grundschooltied bruukt un heegt un pleegt un denn för de nächst Generatschion ophaben.

Vundag is dat en ganze Weetenschapp! Dat Beest mutt „ergonomisch“ sien un – düüer!

Is dat bannig gehässig vun mi, wenn'k mi fraag, wat de Ranzen dorför dor is, dat se dat, wat wi fröher innen Kopp harren, innen Ranzen rümdrägen dot?

Een leddigen Kopp is lichter hoch to drägen!

Man dat blifft nich bi dat Geld för den „ergonomischen“ Ranzen, nee, dat mutt denn ok noch een Füller sein, de ut Holt un „nachhaltig“ is, dat heet wedder düüer! Un bi de Kledaasch köfft de rieken Öllern denn de Naams vun de grooten Marken, un de Kinner vun de armen Lüüd föhlt sick denn trüchsett.

Ick wär je mal Schoolmeester un heff mi för dörtig Johr all över düsse Untöög argert!



Solang, as wi dat mit den „Nürnberger Trichter“ nich trech kriegt, kanns den ganzen annern Kraam vergeeten!

Wat sä een Kollege vun mi? „*Ein guter Schüler lernt trotz des Lehrers!*“

Schull dat villicht ok för den annern Tüddelkraam gellen, de mit dat Lieren gor nix to doon hett? Dat eerst, wat een jungen Minschen to'n Lieren bruukt, is Nieschier! Dat tweete is, dat ick dat, wat ick liert heff, ok beholl, as Besitz, un wenn dat vun Dag to Dag mehr wardt, denn bünn ick an't Enn riekt!

ALLES IN FUTTER!

Das Tierhaus GmbH
Öffnungszeiten: Mo.-Fr.9-19 Uhr, Sa.9-18 Uhr
23843 Bad Oldesloe • Herrmann-Bössow Str. 2-4 • Tel: 04531 / 88234

DAS FUTTERHAUS
TIERISCH GUT!

FRESENHOF & FERNWEH Die zweite musikalische Weltumsegelung



Stille Tage in der warmen Stube und kräftige Herbststürme auf hoher See. Oldesloer Bühne - Schauspieler Ed Kretz wird uns in diesem Jahr mit seiner Band „Woodhouse“ und dem Shanty Chor „de stinkigen Landratten“ auf die zweite musikalische Reise über das weite Meer mitnehmen.

Die Erzählertexte schrieb er gemeinsam mit Henning von Burgsdorff, der auch mit Jan Fleischfresser die musikalische Leitung übernommen hat.

Herbstlich melancholisch segeln wir von unserem Heimathafen über die Nordsee zu den britischen Inseln und weiter nach Amerika. Hierbei begleiten uns Shantys, Folk und Countrymusic. Doch angesichts des nahen Weihnachtsfestes treibt es die Crew schließlich wieder zurück nach Hause. Bei Kaminfeuer und Kerzenlicht ist es in der dunklen Jahreszeit dort am schönsten.



Freut Euch mit uns auf diese Reise am Sonnabend, dem 26. November um 20:00 Uhr in der Theaterwerkstatt hinter

dem KuB. Für Stimmung sorgt „Woodhouse“ mit Nelson Burandt, Sanne Steenbuck, Ed Kretz, Jens Pantel und Henning von Burgsdorff. Sie werden von „de stinkigen

Landratten“ mit Jan Fleischfresser, Christian Larsen, Ed Kretz, Frank Wackerow, Jürgen Kröger und Thorsten Luckow



dabei unterstützt. Die Theaterwerkstatt wird sich wieder in ein stimmungsvolles Lokal verwandeln.



Die Eintrittskarten gibt es seit Mitte Oktober bei Pareibo und Augenoptik Mirus in der Oldesloer Innenstadt oder unter karten@oldesloerbuehne.de und Telefon 01522 – 2412096.

Restkarten gibt es dann eventuell an der Abendkasse. Reservierte Karten bitte 15 Minuten vor Einlass abholen, da sie sonst in den Verkauf gehen.

SEIT 1963

Renault Dacia Blohm

Mit zwei starken Marken jetzt noch stärker.
Unser neues Autohaus begleitet Sie kompetent und sicher in die mobile Zukunft.

PROFITIEREN SIE VON UNSERER ERFAHRUNG
Seit 50 Jahren betreut das Autohaus BLOHM mit seinen qualifizierten Mitarbeitern die Marke RENAULT.
Vor über 10 Jahren wurde die Marke DACIA ins Portfolio übernommen.

RENAULT-Vertragshändler u. -Werkstatt /
DACIA-Vermittler und -Werkstatt
Lübacker Str. 107, 23843 Bad Oldesloe,
Tel. 04531-2270, www.autohaus-blohm.de

RENAULT DACIA **KB** AUTOHAUS KARL BLOHM

WIE MARLIES ZUR BÜHNE KAM

Mit den historischen Stadtführungen von „Badomat“ fing alles an. Ich spielte Theater! Danach gab es ein gemeinsames Sommerfest mit der Oldesloer Bühne. Die war gerade in Vorbereitung des Weihnachtsmärchens und ihnen fehlte noch eine Hofdame. So kam ich 2005 zu meiner ersten Rolle als Hofdame in Rumpelstilzchen.



Ich engagierte mich ebenfalls in der Maske und war so bei vielen Stücken auch hinter dem Vorhang eingebunden. Auch in der Sketchgruppe hatte ich viel Spaß bei vielen kleinen Auftritten.

Vier Jahre unterstützte ich die Vorstandsarbeit als Schriftführerin. Von Februar 2011 bis 2015 übernahm ich das Archiv der Oldesloer Bühne. Ich sammelte und klebte und hielt so viele schöne Erinnerungen in den großen Büchern fest.

Nebenbei spielte ich immer wieder in Märchen, hoch- oder



70 Jahre Erfahrung in der Hörakustik.

Hörstudio Bad Oldesloe
Schützenstraße 21A
23843 Bad Oldesloe
Tel.: 04531. 12354

www.hoergeraete-kersten.de

plattdeutschen Stücken mit. Ernste und lustige Rollen, es war alles dabei. Nach meinem Schlaganfall 2016 zog ich mich aus dem Rampenlicht zurück. Doch ich bin immer noch mit Leidenschaft beim Theater und helfe überall, wo ich gebraucht werde. Ich stehe an der Kasse, beim Einlass oder helfe im Catering. Auch das Sonntagsfrühstück einmal im Monat verpasse ich nie.



PERSÖNLICHER KONTAKT

Seit September 2016 haben wir, nach 50 Jahren, endlich eine feste Adresse und einen Briefkasten. Sie können uns postalisch unter Oldesloer Bühne e.V. • Beer-Yaacov-Weg 1 • 23843 Bad Oldesloe erreichen. Die Theaterwerkstatt befindet sich direkt hinter dem Hauptgebäude des Kultur- und Bildungszentrum (KuB). Dort werkeln jeden Mittwoch von 10 bis 12 Uhr ein paar Bühnenbauer oder die Kostümwerkstatt.

Auch telefonieren ist möglich:

Für Eintrittskarten wählen Sie einfach **0152 – 22412096** oder schreiben Sie an **karten@oldesloerbuehne.de**.

Für andere Belange können Sie die Erste Vorsitzende unter **0172 – 9061168** erreichen

Schauen Sie auch gern auf unsere Webseite: **www.oldesloerbuehne.de** und erfahren Sie Neuigkeiten über den Verein. Auch bei Facebook ist unser Verein vertreten. Schreiben Sie uns über facebook oder über **info@oldesloerbuehne.de**.

Wir freuen uns auf Sie!

Individuelle Sehberatung



mirus
AUGENOPTIK

Hindenburgstraße 40 · Bad Oldesloe · Tel. 04531 / 2047
www.mirus-augenoptik.com

DIE SCHÖNE UND DAS BIEST

Nach einer Vorlage von Sven W. Pehla

FSK 6 Jahre

Unsere Termine:

Samstag	10. Dez. 2022	14:00 Uhr
Samstag	10. Dez. 2022	17:00 Uhr
Sonntag	11. Dez. 2022	14:00 Uhr
Sonntag	11. Dez. 2022	17:00 Uhr

EINTRITTSKARTEN

„DIE SCHÖNE UND DAS BIEST“

Eintrittskarten gibt es nicht über die Stadtinfo

Direktverkauf

Mirus Augenoptik in der Hindenburgstraße
Pareibo in der Hindenburgstraße

Vorverkaufspreis 8,50 €.

Reservierung

Tel. 0152 – 22 41 20 96 oder
E-Mail: karten@oldesloerbuehne.de zum

Reservierungspreis 10,50 €

Schulveranstaltung / Gruppe

Tel. 0152 – 22 41 20 96 oder
E-Mail: karten@oldesloerbuehne.de

Preis auf Anfrage

Restkarten an der Tageskasse

10,50 €

Schulvorstellungen

Donnerstag	15. Dez. 2022	09:00 Uhr
Donnerstag	15. Dez. 2022	11:00 Uhr
Freitag	16. Dez. 2022	09:00 Uhr
Freitag	16. Dez. 2022	11:00 Uhr

Samstag	17. Dez. 2022	14:00 Uhr
Samstag	17. Dez. 2022	17:00 Uhr
Sonntag	18. Dez. 2022	14:00 Uhr
Sonntag	18. Dez. 2022	17:00 Uhr

Reservierte Karten bitte bis 15 Minuten vor Einlass an der Kasse abholen, da die Karten sonst in den regulären Verkauf gehen.

Der Einlass beginnt etwa 30 Minuten vor der Vorstellung.





„DIE SCHÖNE UND DAS BIEST“

Der selbststüchtige Prinz wird durch eine Fee dazu verflucht, ein abscheuliches Biest zu werden, damit er sich in einen besseren Menschen verwandelt und andere nicht nach ihrem Äußeren beurteilt. Zum Leidwesen der Bediensteten im Schloss, werden diese - die beiden alten Diener Louis und Funes, der Lehrling Dupert und das Stubenmädchen - gleich mit verflucht und müssen ihr Leben in den Gestalten von Tieren weiterführen.

Da dann 99 Jahre in Einsamkeit offenbar nicht ausgereicht haben, das Herz des Prinzen zu erweichen, braucht es erst die Liebe der schönen Belle, um sein Herz vollständig zum Guten zu bekehren. Aber wird die Zeit dazu ausreichen? Schließlich besagte der Fluch, dass nach 100 Jahren alle sterben werden, wenn sich keine Frau findet, die sich in das Biest verliebt...

Der böse Jaques und sein Helfershelfer Grenouille verfolgen da eigene Ziele, da sie um jeden Preis eine Tochter des armen Kaufmanns Monsieur Suchet zur Frau nehmen wollen - Jaques möchte nur Belle, um sich mit der Schönsten des Dorfes zu schmücken. Grenouille ist es eigentlich egal, Hauptsache eine von Belles' Schwestern - ob nun Apricot oder Fraise - dafür würde er auch gerne deren zickiges Wesen hinnehmen.

Wird aus dem Biest ein guter Prinz? Wird das Böse besiegt? Wird alles wieder gut?

UNSERE DARSTELLER

Belle Suchet	Berenike Jurawitz
Das Biest	Otto Bäcker
Monsieur Suchet	Horst Külper
Apricot Suchet	Alina Nevermann
Fraise Suchet	Denise Heinrici
Jacques	Jack Kettner
Grenouille	Julian Kreuzberger
Louis	Werner Blohm
Funes	Matthias Bockwoldt
Mignon	Lana Baier
Dupert	Cedric Looks
Alte Frau	Isabell Stähr



WeinWelt
27

Hindenburgstraße
23843 Bad Oldesloe
Telefon 04531 - 50 29 525
www.weinwelt27.de



MASUHR
Druck- und Verlags GmbH
Holländerkoppel 14 | 23858 Reinfeld
Telefon 04533 2183 | www.masuhr-druck.de

EIN FRANZÖSISCHES VOLKSMÄRCHEN

„Die Schöne und das Biest“ ist im Ursprung ein traditionelles, französisches Volksmärchen. Erste Motive für dieses Märchen gab es in den Märchensammlungen von Giovanni Francesco Straparola. Motive aus dem Märchen findet man auch in Erzählungen um neidische Schwestern, die glaubten mit einem Ungeheuer verheiratet zu sein. Forscher kamen zu dem Schluss, dass dieses Märchen wahrscheinlich 250 bis 600 Jahre alt ist. Auch zu deutschen Märchen gibt es Verbindungen. In „Aschenputtel“ die neidischen Schwestern oder im „Froschkönig“, in der ein verwandelter Prinz die Liebe eines Mädchens zur Erlösung sucht.

Die bekannteste Version schrieb Jeanne Marie Leprince de Beaumont 1756 unter dem Titel „La Belle et la Bête“. Im selben Jahr erschien eine deutsche Ausgabe von Johann Joachim Schwabe unter dem Titel „Die Schöne und das Thier“.

Die erste Verfilmung des Märchens gab es 1946 von Jean Cocteau. Es folgten noch viele, bis schließlich die Disney-Studios Interesse anmeldeten. So kam 1991 der Zeichentrickfilm raus, ihm folgte im April 1994 das Disney-Musical und im März 2015 wurde bekannt gegeben, dass „Die Schöne und das Biest“ im März 2017 in 3D mit Emma Watson veröffentlicht werden sollte.



Illustration von
Walter Crane (1874)

HÄTTEN SIE'S GEWUSST?



Warum geht man in Norddeutschland zu, auf oder nach „Tante Meier“, wenn man auf die Toilette will?

Na, „Schiethuus“, „Klo“, „Latrine“, „Donnerbalken“, dascha allens unfein!

Als Napoleon seine Truppen in ganz Europa stationierte, brachten diese auch eine gewisse Ordnung mit. Ihre Notdurft verrichteten sie im großen Zelt, übersetzt heißt das „tente majeur“.

Was glauben Sie, was die Hamburger verstanden haben?

Und gleich noch etwas:



Soldaten sagten gern zu den Mädchen „**visite ma tente**“ (besuch mein Zelt!) und die Mütter warnten Ihre Töchter, dass sie ja keine „**fisematenten**“ machen sollten!



...wir beraten Sie gern!

JAN BROERS
TISCHLERMEISTER
ZIMMERMEISTER

HAUPTSTRASSE 31
23845 WAKENDORF |
TELEFON 0 45 50 / 3 27
TELEFAX 0 45 50 / 10 66 info@tischlerei-broers.de

Verlängern Sie den Sommer mit einer Glasdachterrasse...



THEATER ZUR KAFFEEZEIT



Unser kleines Theater in der Theaterwerkstatt des KuB hat einen neuen Eingang. Ein Pavillon zeigt nun unseren Zuschauern den Weg und ist bereits von weitem sichtbar. Zu jeder Aufführung in der Theaterwerkstatt

soll er nun als Eingangsbereich aufgebaut werden. „De rode Kiddelschött“ war Pavillonpremiere.



Zur letzten Aufführung wurden Kaffee und Kuchen angeboten. Die Vorstellung war am schnellsten ausverkauft. So haben wir uns nun überlegt, dieses auch für andere Vorstellungen anzubieten. Hoch und Platt - Theater zur Kaffeezeit.

Das plattdeutsche Stück wurde achtmal erfolgreich aufgeführt. Das Publikum amüsierte sich prächtig und sparte auch nicht mit Zwischenapplaus. Wenn der Vorhang sich schloss und die Zwischenmusik ertönte, wurde sogar mitgesungen.

Am letzten Abend gab es für das Ensemble endlich den so heiß ersehnten Grog, von dem immer nur gesabbert wurde. Auch wenn diese Probenzeit durch viele Absagen und Krankheiten extrem lang war, es war auch für uns eine schöne Zeit und wir danken allen für die Zeit, die vielen Spenden und Geduld!



KREISVEREINIGUNG STORMARN



Wir glauben an die Menschen im Kreis Stormarn und trauen ihnen gute Entscheidungen zu. Wir akzeptieren ihre unterschiedlichen persönlichen Hintergründe und Lebensentwürfe, die sie in unserem Gemeinwesen einbringen.

Für die Kommunalpolitische Arbeit unserer liberalen Kreisvereinigung der Mitte brauchen wir sie als **passives oder aktives** Mitglied bei uns für unser aller Stormarner Gemeinwohl.

Aktuell suchen wir für die Ausschussarbeit unserer Kreistagsfraktion bürgerliche Mitglieder!

Kontakt: Wolfgang Schmidt • Kreisvorsitzender • Mail: WMSchmid@t-online.de • Mobil: 01724525893



www.fwsh.eu

Für Inhalt und Aussagen der Partei ist die Oldesloer Bühne nicht verantwortlich

OHO

KINOCENTER

Unser Kino in Bad Oldesloe



Haben Sie Lust uns zu unterstützen? Aktiv oder passiv.
Möchten Sie dabei sein, wenn sich der nächste Vorhang öffnet?

Werden Sie jetzt Mitglied:

Bühnenbau	Bühnenaufbau	Bühnenmalerei
Technik – Licht	Technik – Ton	Presse
Requisite	Maske	Kostüme
Regie	Souffleuse	Spieler

Sprechen Sie uns einfach an – besuchen Sie uns auf facebook oder

www.oldsloerbuehne.de

PLATTDEUTSCH

Immer wieder bekomme ich zu hören, dass bei den Menschen zu Hause wohl Platt gesprochen wurde, aber ja nicht mit den Kindern, weil die in der Schule sonst Nachteile hätten.

Zum Glück ist die Ansicht heute eine andere, aber für eine echte Trendwende ist es leider schon sehr spät, wenn nicht gar zu spät. Das Plattdeutsche wird wieder wertgeschätzt, jedoch es fehlt mindestens eine Generation an Plattsnackern.

In vierzig Schulen im Lande wird Niederdeutsch als Sprache unterrichtet, es gibt ein Niederdeutsches Seminar an der Christian-Albrechts-Universität in Kiel, Niederdeutsch ist als Minderheitensprache in die Charta des Weltkulturerbes aufgenommen worden, aber reicht das, um die Lücke zu überbrücken?

Im Mai fanden die 29. Niederdeutschen Theatertage in Molfsee statt, und ich hab sieben von den acht Aufführungen besucht.

Die Vorstellungen waren unterschiedlich gut, aber leider schwach besucht. Offensichtlich konnten sich nach der Pandemie noch nicht so viele Menschen wieder aufraffen.

Ich habe durch die sehr unterschiedlichen Aufführungen der verschiedenen Bühnen gelernt, dass sich das Plattdeutsch gleich gut für ernste wie für heitere Themen eignet und dass es viele Formen der Darstellung gibt. Eine Bühne hatte wegen der Corona-Umstände die Proben auf Video aufgenommen und die einzelnen Videoteile zusammengesetzt als Film vorgeführt.

Sie alle hatten sich nicht abschrecken lassen.

Wenn uns an der Sprache liegt, dürfen wir keine Gelegenheit auslassen, sie zu benutzen, sie zu hören oder im Theater mitzuleben!

Juch Inge

SKETCHGRUPPE

Bereits 2004 wurde von Robin Koch eine Sketchgruppe ins Leben gerufen. Mehr als ein Dutzend Mitglieder hatten Spaß in dieser Gruppe. Sie hatten bei Vereinsfeiern und Stadtfesten die Lacher auf ihrer Seite.



Robin Koch, Jörg Peters, Günter Geffe

Sie konnten jederzeit für Geburtstage, Hochzeiten und sonstige Festlichkeiten, für Jubiläen, Vereinspartys oder Betriebsfesten gemietet werden. Das Programm wurde

auf die Wünsche des Veranstalters zugeschnitten.

Für jeden war etwas dabei. Vom Sketch-Klassiker der letzten 100 Jahre bis zu neu geschriebenen, zeitgemäßen Sketchen in Hoch- und Plattdeutsch. 2009 wurde die Gruppe leider, mangels Zeit, erst einmal „auf Eis gelegt“. Doch nun haben sich Matthias Bockwoldt und Werner Blohm entschlossen, diese Gruppe wieder neu im Verein aufleben zu lassen.

Diese hat vor allem ein Ziel: SPAß haben! Dabei sollen alle auf ihre Kosten kommen und sich in jedem Segment

ausprobieren. Alle dürfen sich gerne eigene Sketche aussuchen, die dann natürlich auch als Regisseur in Szene gesetzt werden können.



Die ursprüngliche Idee der beiden war, dass alle, die gerade mal nicht an laufenden Projekten in der Oldesloer Bühne beteiligt sind, trotzdem schauspielerisch tätig sein können. Als positiver Nebeneffekt kann man sich hier mal wieder in

Erinnerung rufen, um für das eine oder andere Stück wieder „entdeckt“ zu werden. Gleichzeitig wollen sie versuchen unser „Handwerk“ ein wenig vorwärts zu bringen, indem zu Beginn der Treffen immer kurze Übungen gemacht werden, um das eigene Schauspieltalent zu verbessern und zu fördern.

Die Sketche sind zunächst einmal nur als Übung gedacht, sollen aber dann im nächsten Jahr auch „bühnenreif“ werden und bei passenden Gelegenheiten aufgeführt werden. Wir freuen uns über alle, die einmal reinschnuppern und sich beteiligen möchten. Wir treffen uns - wenn es der Probenplan der anderen Stücke zulässt - jeden zweiten Mittwoch um 19:30 Uhr in der Theaterwerkstatt.

Wer dabei sein möchte, kann sich gern mit uns in Verbindung setzen.

IMPRESSUM

Dieses kleine Heft erscheint in einer Auflage von 2.500 Stück viermal im Jahr, im Februar, Mai, August und November. Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.oldsloerbuehne.de oder schreiben Sie uns über info@oldsloerbuehne.de

Redaktionelle Beiträge: Heike Gräpel, Inge Büll-Meynerts, Marlies Jacobs, Matthias Bockwoldt

Korrektur lesen: Hansjochen Beth

Gestaltung und Druck: Druckerei Masuhr, Reinfeld

Fotos: Oldesloer Bühne e.V. soweit nicht anders angegeben

Aus Gründen der sprachlichen Vereinfachung und besseren Lesbarkeit wird in diesem Magazin auf die explizite Nennung aller Geschlechtsformen verzichtet. Begriffe wie z.B. „Zuschauer“ und „Teilnehmer“ sind geschlechtsneutral aufzufassen.

Alle Rechte sind vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Oldesloer Bühne e.V.

DANKE

Die Oldesloer Bühne dankt allen Inserenten und Sponsoren, die uns das Erscheinen dieser Zeitschrift ermöglichen. Sie helfen uns sehr, unser sehens- und hörenswertes Programm sowie unsere Aktivitäten zu verbreiten. Sie setzen uns in die Lage, ein interessantes und lebendiges Bühnendasein in Wort und Bild festzuhalten.

Nochmals vielen Dank
Oldesloer Bühne e.V.

**Kein
Schauspieler,
aber trotzdem
im Rampenlicht.**

ISSO.



oldesloer.de

DANKE, FÜR EIN LÄCHELN

Danke an die Jungs und Deerns, die an der Technik dreh'n.
Danke dass sie schon vor uns in der Halle steh'n.
Danke an die Rentner, die nicht mehr zur Arbeit gehen.
Danke an die Bühnenbauer, die ihr Werk versteh'n.
Dank an den Kulissenmaler, der das Bild verstüßt
Danke dass viel Leim und Farbe über Finger fließt
Danke an die Requisite, die uns stets versorgt
mit allem was man kriegen kann und bastelt und besorgt
Danke an die Näherei, die uns für jedes Stück
mit Kostüm, Hose und Zylinder auf die Pelle rückt
Danke an die Maske, die verschönert und entstellt
mit Farbe, Bärten und Perücken sich vor den Spieler stellt
Danke auch an die Souffleuse, die ja da sein muss
Texte suchen und mitlesen bis zum letzten Schluss
Danke an die Regisseure, die so manche Nacht
Wachgelegen und sich fragen, warum man sowas macht...
Danke für die viele Freizeit, die hier drinnen steckt
Danke dass Ihr da seid und euch keinesfalls versteckt
Es macht uns keine Arbeit und es kostet uns kein Geld,
ein Lächeln und ein kleines Wort verändern diese Welt.

Wir sind auch weiterhin für jede Spende dankbar.

Oldesloer Bühne e.V.

Sparkasse Holstein IBAN: DE37 2135 2240 0000 0201 49

Eine Spendenbescheinigung stellen wir Ihnen gerne aus.